

Geld für Jura-Bibliothek

Studentenvereinigung und Fachschaft überreichen Spende

GIESSEN (rst). Nach der erfolgreichen Premiere des von Elsa-Gießen (The European Law Students' Association, der weltgrößten Jurastudentenvereinigung) und der Fachschaft Jura ins Leben gerufenen „Jura-Tages“ im Wintersemester 2004/2005, konnte im vergangenen Sommersemester eine dritte Berufs- und Informationsmesse dieser Art veranstaltet werden. Beim „III. Jura-Tag“ am 12. Juli haben Elsa und die Fachschaft Jura wieder namhafte internationale Großkanzleien, Repetitorien, Versicherungen und wissenschaftliche Verlage dafür gewinnen, sich den Studierenden des hiesigen Fachbereichs sowie der Universitäten Marburg und Frankfurt vorgestellt.

An den Infoständen der Teilnehmer hatten die angehenden Juristen die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch mit Praktikern über Perspektiven und

Berufsfelder zu informieren und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Zum Rahmenprogramm gehörte unter anderem eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen.

Und noch etwas Gutes hat diese Veranstaltung: Ihr Erlös bereichert den Bestand der Universitätsbibliothek. Vertreter der Studentenvereinigungen könnten nun dem Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft, Prof. Thilo Marauhn, und dem Leiter der Zweigbibliothek Recht, Matthias Wolf, den Erlös des „III. Jura-Tages“ übereichen. Insgesamt konnten Buchspenden im Wert von rund 3650 Euro gesammelt werden. Diese und der Barerlös der Veranstaltung in Höhe von 2600 Euro kommen nun, wie bereits auch nach den vergangenen beiden Jura-Tagen, der Zweigbibliothek Recht und damit den Studenten des Fachbereichs zugute.



Bei der Spendenübergabe: Mathias Hütwohl, Vorsitzender des Organisationskomitees, Matthias Wolf, Leiter der Zweigbibliothek Recht, Prof. Thilo Marauhn, Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft und Caroline Mindach, Präsidentin von Elsa Gießen.

Bild: Docter